

Tips

**total.
regional.**



HLW

HLT

HF

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
Höhere Lehranstalt für Tourismus
Hotelfachschule

total BBS Weyer

Berufsbildende Schulen Weyer

Egererstraße 14 | 3335 Weyer | 07355 62 63

office@bbs-weyer.at | www.bbs-weyer.at

VORWORT

Aufbruch in eine neue Ära

WEYER. Mit der Einführung neuer Lehrpläne in allen drei an den Berufsbildenden Schulen (BBS) geführten Schultypen (HLW/HLT/HF) bricht auch eine neue Ära des Unterrichtens an.

Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen lautet das Stichwort, mittels dessen nunmehr Schüler zu ihren schulischen Abschlüssen, sei es nun die Reife- und Diplomprüfung oder die Abschlussprüfung, geführt werden.

Modulare Oberstufe

Diese neue Form der Oberstufe läuft an den Berufsbildenden Schulen bereits an, das heißt, die einzelnen Jahrgänge sind in Semestermodule gegliedert und jedes Semester ist eine in sich geschlossene Einheit, die von den Schülern positiv absolviert werden muss. Gelingt ihnen das nicht, muss jetzt nicht mehr ein ganzes Jahr, sondern nur eine Prüfung mit genau definierten Teilgebieten abgelegt werden. Weiters können bis zu drei Nicht genügend angesammelt werden, um nicht wiederholen zu müssen. Allerdings müssen diese „Nicht genügend“ bis zu den abschließenden Prüfungen ausgemerzt werden.

Zur optimalen Betreuung stehen



BBS Weyer: Drei Schulen mit einer persönlichen Note

den Schülern speziell ausgebildete Lehrkräfte als „Individuelle Lernbegleiter“ zur Seite. Eine weitere Neuerung betrifft das Anfertigen von Diplomarbeiten, die in Teams von zwei bis fünf Personen verfasst werden müssen und ebenfalls Teilgebiet der abschließenden Prüfungen sind.

Neue Vertiefungen ab dem Schuljahr 2014/15

„Jeder unserer drei Schultypen erhält durch eine besondere Vertiefung eine wertvolle Spezialisierung“, erklärt Direktor Franz Hopfgartner.

- HLW: Vertiefung Gesundheit und Fitness
- HLT: Vertiefung e-Tourismusmanagement
- HF: Vertiefung Gastronomie und Ernährung

Aufbruchstimmung

Dieser Start in eine neue Ära, wie eingangs erwähnt, setzt eine kontinuierliche Weiterentwick-

lung der Schule in Weyer fort, die vor 35 Jahren ihren Anfang genommen hat, als in Weyer unter Bürgermeister Hans Biringer eine Fachschule für wirtschaftliche Berufe und eine Hauswirtschaftsschule gegründet wurden. Im Jahre 1985 erfolgte die Erweiterung auf eine Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, der im Herbst 1986 die Hotelfachschule folgte. Schließlich wurde im Herbst 2010 eine Höhere Lehranstalt für Tourismus eingerichtet.

Lern- und Lebensort

Auch das Gebäude selbst wurde immer wieder an die Bedingungen der sich verändernden Lernumwelten angepasst. Neben einem völligen Umbau des Gastronomiebereiches wurden der Turnsaal und die Außenanlagen erneuert. Auch der Innenhof der Schule wird derzeit in Form eines Projektes der vierten Jahrgänge revitalisiert. Dazu kommt, dass die Klassen ständig so adaptiert

werden, dass Schüler unter besten Bedingungen arbeiten und Lehrer unter Anwendung neuester Medien unterrichten können. „Die Weichen für einen weiterhin erfolgreichen Weg sind gestellt und wir freuen uns auch in Zukunft auf eifrige und wissbegierige Schüler, um gemeinsam mit ihnen ihre Zukunftsvorstellungen realisieren zu können“, so Direktor Hopfgartner. ■

i DREI SCHULTYPEN

In einer eher kleinen Schule wie der BBS Weyer steht der persönliche Kontakt zwischen Schülern und Lehrern im Vordergrund.

- Eine Schule, die bewegt**
- HLW:** Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, fünfjährig
- HLT:** Höhere Lehranstalt für Tourismus, fünfjährig
- HF:** Hotelfachschule, dreijährig
- Kontakt:** BBS Weyer, Egererstraße 14, 3335 Weyer, Tel. 07355/6263
E-Mail: office@bbs-weyer.at
www.bbs-weyer.at



Direktor Franz Hopfgartner

FACHVORSTÄNDIN

Berufswahl mit 14 – was nun?

Zu einer der wohl wichtigsten Entscheidungen im Leben eines jungen Menschen gehört die Wahl des richtigen Berufes.

„Die Ausbildung an einer berufsbildenden höheren und mittleren Schule bietet den Abgängern eine breitgefächerte sowie praxisorientierte Allgemeinbildung, die den Zugang zu vielen Berufsfel-

dern öffnet“, sagt Fachvorständin Monika Hermann.

BBS Weyer: drei Schultypen

Die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe und auch die Höhere Lehranstalt für Tourismus schließen nach der fünfjährigen Ausbildung mit der Reife- und Diplomprüfung ab und berechtigen die Absolventinnen und Absolventen zum Studium

an Hochschulen und Universitäten. Die Abschlussprüfung in der dreijährigen Hotelfachschule ermöglicht den Einstieg in die Berufswelt beispielsweise als Hotelkaufmann.

Tag der offenen Tür

Am Freitag, 12. Dezember, findet in der Zeit von 10 bis 18 Uhr der „Tag der offenen Tür“ an den BBS Weyer statt. „Wir – die Höhere



Fachvorständin Monika Hermann

Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, die Höhere Lehranstalt für Tourismus und die Hotelfachschule – stellen uns vor, beraten Sie gerne über die Ausbildung in den verschiedenen Schultypen und die Berufsmöglichkeiten nach dem Abschluss“, so Fachvorständin Monika Hermann. ■

GERHARD KLAFFNER

Es gibt Anlass zum Feiern

Weyer hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem wichtigen Schulstandort in der Region entwickelt.

„Mit den berufsbildenden Schulen (BBS) decken wir seit 35 Jahren einen großen Bedarf im Dreiländereck Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark an Ausbildungsmöglichkeiten ab“, sagt Bürgermeister Gerhard Klaffner (SPÖ). Neben den erfolgreichen Schultypen HLW und HF konnte in Weyer auch die Höhere Lehranstalt für Tourismus (HLT) mit Maturaabschluss auf- und ausgebaut werden.

„Jeder kennt jeden“

„Die besondere Stärke unserer höheren und mittleren Schulen liegt im höchst engagierten Lehrerteam



Bürgermeister Gerhard Klaffner

und in der Überschaubarkeit von der Größe her, jeder kennt jeden“, betont der Bürgermeister.

BBS passen ins Leitbild

Dazu besteht die Unterkunftsmöglichkeit mit familiärem Charakter in der Pension Kirchbichl. So passen die berufsbildenden Schulen ausgezeichnet in das Leitbild der Gemeinde Weyer: Von der Krabbelstube bis zur Matura! „Weyer ist dazu noch mit seinen vielen Einkaufsmöglichkeiten und Gewerbebetrieben ein wichtiges Zentrum in der Region. Weiters setzen wir Schwerpunkte in

„*Ein großer Vorteil der BBS Weyer ist, dass jeder jeden kennt!*“

BGM. GERHARD KLAFFNER

Bezug auf Wohnen mit günstigen, voll aufgeschlossenen Baugrundstücken in bester sonniger Lage. In Weyer fühlt man sich einfach wohl“, betont Bürgermeister Klaffner. „Ich wünsche der Schule alles Gute zum Geburtstag und danke allen, die die Schüler auf ihr Berufsleben gewissenhaft vorbereiten.“ ■ Anzeige

Marktgemeinde
Weyer an der Enns



LEHRERTEAM

Pädagogen für's Leben



Das Team der Professoren und Diplom-Pädagogen in alphabetischer Reihenfolge: Marion Ahammer, Andrea Ahrer, Eva Aigner, Regina Aspalter, Andreas Braml, Margit Bogner, Adolf Brunnthaler, Joachim Czermak, Rosemarie Ebmer, Martin Eibenberger, Martina Feiler, Marlies Fenzl-Böhm, Stefan Geretschläger, Robert Gradauer, Karl Großbauer, Christa Hagauer, Monika Hermann, Elisabeth Hesch, Karin, Hinterleitner, Barbara Hofer, Franz Hopfgartner, Angela Imitzer, Elke Kepplinger, Ulrike Köck, Eva Kupfer, Sylvia Losbichler, Petra Mandl, Ulinde Pötsch, Eva Pötttschacher, Waltraud Prenner, Andrea Pucher, Peter Ramsmaier, Christoph Salcher, Karin Scharnreiter, Christina Schörkhuber, Gloria Schranz, Peter Schranz, Robert Stadler, Daniela Steinbauer, Ferdinand Stempfer, Ulrike Stimpfl-Ornezeder, Angelika Tiefenbacher und Maria Wagner ■

AUFNAHME

BBS Weyer: Eine Ausbildung, die bewegt

Eingebettet im Dreiländereck von Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark liegen die Berufsbildenden Schulen (BBS) Weyer, welche gleich drei Schul-typen unter ihrem Dach vereinen.

Wertschätzung gegenüber Mensch und Natur aus. Die hohe Serviceorientierung ist die Kernkompetenz – für zukünftige Tourismusfachleute und Spezialisten im Gesundheitsbereich muss ein höflicher, wertschätzender Umgang miteinander immer im Mittelpunkt stehen. ■

Die Lehrer versuchen, die einzelnen Schüler nicht nur bei der Wissensvermittlung bestmöglich zu unterstützen, sondern sie auch beim Erwerb persönlicher und sozialer Kompetenzen zu fördern.

Persönlicher Kontakt

Die BBS Weyer zeichnen sich vor allem durch die individuelle Betreuung und durch ein hohes Maß an

Aufnahmekriterien

	HLW 5jährig	HLT 5jährig	HF 3jährig
Positiver Abschluss einer 4. Kl. AHS/ Neue Mittelschule (Vertiefte Beurteilung)	✓	✓	✓
Positiver Abschluss einer 4. Kl. HS (1. Leistungsgruppe)	✓	✓	✓
Positiver Abschluss einer 4. Kl. HS (2. Leistungsgruppe Beurteilung: Sehr gut, Gut)	✓	✓	✓
Positiver Abschluss einer 4. Kl. HS (2. Leistungsgruppe Beurteilung: Befriedigend, Genügend)	AP*	AP*	✓
Positiver Abschluss einer 4. Klasse HS (3. Leistungsgruppe)	AP*	AP*	AP*

* Die Aufnahmeprüfung muss im jeweiligen Gegenstand abgelegt werden.



Schnuppern an der
BBS Weyer



Berufsbildende Schulen Weyer

Eggenstraße 141 3335 Weyer 107355 42 631 office@bbs-weyer.at | www.bbs-weyer.at



SCHÜLERVERTRETER

Einsatz für die Mitschüler

Wie in jeder mittleren und höheren Schule wurden auch an den Berufsbildenden Schulen in Weyer im Oktober die Schülervertreter für dieses Schuljahr gewählt.

Alle Schüler der BBS Weyer waren wahlberechtigt und konnten für ihren persönlichen Favoriten Punkte vergeben. Lorenz Haas aus dem vierten Jahrgang der HLT erreichte in diesem Jahr die meisten Stimmen und ist damit neuer Schulsprecher. „Mein Ziel als Schulsprecher ist es, auf die Wünsche meiner Mitschüler bestmöglich einzugehen und diese weitestgehend umzusetzen“, sagt Haas. Unterstützt wird er durch Marie Wittmann aus der 4a-Klasse der HLW als erste Schulsprecher-

„
Mein Ziel als Schulsprecher ist es, auf die Wünsche meiner Mitschüler bestmöglich einzugehen und diese weitestgehend umzusetzen!

LORENZ HAAS
SCHULSPRECHER

stellvertreterin und Julia Heigl aus dem dritten Jahrgang der HLT als zweite Schulsprecherstellvertreterin.

Gremium aus Lehrern, Eltern und Schülern

Sie sitzen nun im Schulgemeinschaftsausschuss neben drei Lehrer- und drei Elternvertretern. In diesem Gremium werden viele wichtige schulische Entscheidungen getroffen. ■



Von links: Direktor Franz Hopfgartner, Marie Wittmann (erste Schulsprecher-Stellvertreterin), Schulsprecher Lorenz Haas und Julia Heigl (zweite Stellvertreterin)

Impressum

Tips

Sonderausgabe „Berufsbildende Schulen Weyer“

GESCHÄFTSSTELLE STEYR

Brucknerplatz 1, 4400 Steyr
Tel.: 07252 / 711 45
Fax: 07252 / 711 45-1740
E-Mail: tips-steyr@tips.at

Redaktion:

Robert Hofer
Mag. Angelika Mitterhauser

Kundenberatung:

Wolfgang Ondrus
Martina Edermayer

Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: ÖÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Sonderausgabe: 54.366
Gesamte Auflage der 29 Tips-Ausgaben: 947.651

ELTERNVEREIN

Gemeinsam viel bewirken

„Das Hauptanliegen unseres Elternvereins ist sicherlich neben der finanziellen Unterstützung verschiedenster schulischer Projekte auch die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern und Lehrern“, sagt Elternvereins-Obfrau Rosa Wurzer. Sie und ihr Team dürfen sich über eine hohe Mitgliederzahl freuen. Im Schuljahr 2013/14 waren 210 Eltern Mitglieder, das entspricht 85 Prozent.

Geld zu 100 Prozent für die Schüler

„In unserem Verein fallen keine Kosten für Verwaltung oder Ähnliches an, das heißt, sämtliche Einnahmen werden an die Schüler weitergegeben“, betont Wurzer. Dank der Beitragszahlungen war es dem Elternverein möglich, viele Schüler sowie einige Schulprojekte zu unterstützen. ■



Rosa Wurzer



Fotos: A. Ahner



Diplomlehrgang Humanenergetik am BFI Steyr

Infotermin:

03.02.2015 ab 18:30 Uhr

Gesamtausbildung:

Modul A – E
06.03.2015 – 05.12.2015
Fr 14.00 – 21.00 Uhr,
Sa 10.00 – 17.30 Uhr
(14-tägig)

Modul A ab 06.03.2015
Modul B ab 24.04.2015
Module C, D und E
geplant ab September 2015!

i Tel.: 07252 / 45 490
service.steyr@bfi-ooe.at
BFI Serviceline: 0810/004 005
www.bfi-ooe.at

bfi
Berufsförderungsinstitut OÖ

PSYCHOSOZIALES NETZWERK

Lehrer helfen Schülern

Fixer Bestandteil des Angebots an den BBS Weyer ist ein Team von Lehrern, das Schülern in verschiedenen schwierigen Situationen für Beratung und Begleitung zur Verfügung steht: Sei es bei Beziehungsfragen, familiären Problemen, Lernschwierigkeiten, Orientierungslosigkeit oder bei Konflikten.

Zu einigen Themenbereichen setzen die Mitglieder im Team des Netzwerkes Angebote.



Für die ersten Klassen werden Kennenlern-Tage im Flößerdorf Großraming organisiert.



Mit den ersten Klassen werden Kennenlern-Tage im Flößerdorf Großraming durchgeführt, die den neuen Schülern einen guten Einstieg in die Schulzeit in Weyer ermöglichen und die Klassengemein-

schaft von Anfang an stärken. Für interessierte Schüler wird ein vierteiliges Seminar „Lernen lernen“ angeboten, in dem in kleinen Gruppen am persönlichen Lernstil gearbeitet und Lerntechniken erlernt

und geübt werden. Zum Thema Suchtprävention werden vier Schüler zu Peer-Leadern ausgebildet. Sie leisten durch verschiedene Aktionen einen wichtigen Beitrag zur Vorbeugung von Süchten. ■

• neueste Technologie
• 2 Jahre Garantie
• wartungsfrei

EMOTION BATTERIES

Batteriepreise

44 AH	€ 47,00
55 AH	€ 57,00
65 AH	€ 66,00
77 AH	€ 79,00
88 AH	€ 95,00

incl. EINBAU
incl. MWST
2 Jahre Garantie

KFZ- und ReifenCenter

KFZ-MEISTERBETRIEB ROTHMUND Service GmbH, Platzergasse 8, A-3335 Weyer, Tel.: +43 (0) 7355 6218, Fax: DW 18, info@kfz-reifencenter.at, www.rothmund.com

* KFZ-MeisterwerksGüte
alle Reparaturen, alle Marken, auch Motorräder
* Pickard-Prüfstelle
nach § 57a für Auto, Motorrad und Leicht-LKW
* 24-Stunden-Abschleppdienst
06646397443
* Ersatzteile & Zubehör
alle Marken, große Auswahl
* Reifen aller Art

ROTHMUND SERVICE GMBH

PRÜFSTELLE
Kfz-FACHBETRIEB

ABSOLVENTENVEREIN

Gründung im Jahr 2013

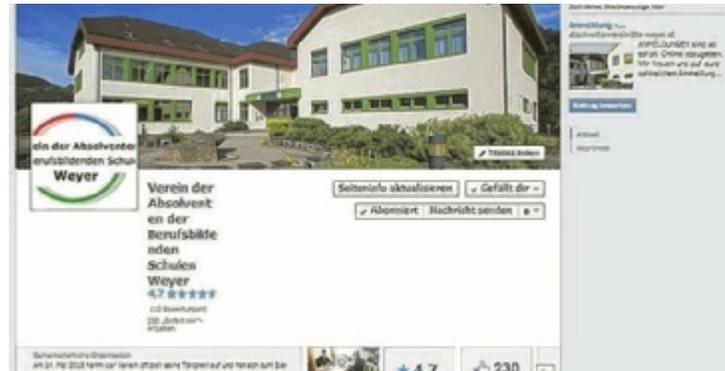
Der „Verein der Absolventen der Berufsbildenden Schulen Weyer“ wurde im Mai 2013 gegründet. Sein Ziel ist, den steten Kontakt aller Absolventen der BBS Weyer aufrecht zu halten, da diese aus einem großen Einzugsgebiet (OÖ, NÖ und Stmk.) kommen.

Die Vereinsgründung war Anliegen von Absolventen, Lehrern und den Führungskräften der Schule. Im Oktober 2013 wurde die Vereinswebsite erstellt, um Anmeldungen für den Verein auch online entgegennehmen zu können. Zusätzlich bietet die

Website noch folgende Funktionen: Stellenangebote für Absolventen bzw. für Schüler, die auf der Suche nach einem Praktikumsplatz oder einer Feriarbeit sind; einen Newsletter sowie aktuelles zum Verein.

Zweck des Vereins

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Pflege der Kontakte zwischen Absolventen bzw. Freunden der Schule untereinander und mit der Schule, um die Schulkameradschaft über die Schulzeit hinaus zu pflegen und die Verbindung zu den ehemaligen Lehrern und der gesamten



Auch die Facebook-Seite des Vereins hat schon jede Menge „Likes“.

Schulgemeinschaft aufrechtzuerhalten; Zusammenkünfte, Veranstaltungen sowie Förderung und Unter-

stützung sind ebenfalls angestrebte Ziele des Vereins der Absolventen der BBS Weyer. ■

SOZIAL-PROJEKTE

Gute Kontakte zu den Absolventen

Immer wieder unterstützen die BBS Weyer soziale Projekte. Besonders liegen der Schulgemeinschaft Initiativen der Absolventen am Herzen.

So unterstützten die BBS Weyer unter anderem das Waisenhaus-Projekt von Hannah Aigner (HF-Absolventin aus Großraming) in Ghana und das Straßenkinder-Projekt von Andreas Resch (HF-Absolvent aus Steyr) in Rumänien. Weitere Informationen findet man in den BBS-Jahresberichten,



Die BBS Weyer unterstützt das Waisenhaus-Projekt von Hannah Aigner.

die jederzeit im Sekretariat der Schule angefordert werden können. Die Jahresberichte stehen auf www.bbs-weyer.at in der Rubrik „Intern“ auch zum Download bereit. ■



Projekt von Andreas Resch

WERBUNG AUS DER REGION

Transparente
Autobeschriftung
Textilwerbung
Werbeartikel
T-Shirt Druck
Lasergravieren

Wir freuen uns auf deinen Besuch

SSTA PRODUCTS & DESIGN
Market 3, 3334 Cadlenz
07353/22436
office@sst.co.at

Verbandsbedarf
Geschenkartikel
Goabschlitten-Rennen
C-BRUNNEN

FAMILIENGASTHOF BLASL
LOSENSTEIN

Gemütliche Stüberl für Ihre Familien- oder Weihnachtsfeier
Wir kochen mit Liebe für Sie!

Familiengasthof BLASL
Losenstein, Bahnhofstr. 3, Tel. 07255/6215
www.gasthof-blasl.at info@gasthof-blasl.at



Die HLW schließt mit der Reife- und der Diplomprüfung ab. Damit stehen nach der Ausbildung in Weyer viele Wege offen.

HLW Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Die HLW schließt mit einer Doppelqualifikation ab: Die Reife- und Diplomprüfung eröffnet den Zugang zu allen Universitätsstudien und Fachhochschullehrgängen. Auch der direkte Einstieg ins Berufsleben in gehobenen Positionen ist möglich.

Karrierechancen

Nach Abschluss der HLW kann man in verschiedenen Bereichen tätig sein. Betriebswirtschaft: Tätigkeiten im mittleren Management, zum Beispiel Rechnungswesen, Verkauf/Marketing, Bankwesen, Kundenbetreuung, Verwaltung (öffentlicher Dienst),

selbstständiger Unternehmer, Ernährung (zum Beispiel Ernährungsberater), Tourismus und Gastronomie (Facharbeiterstatus) – Fachkraft für Küche und Service, Hotel- und Gastgewerbeassistent, Großküchenleiter, Hotelkaufmann, Freizeitmanagement (Fit-Instruktor).

Zugangsberechtigungen

Nach der fünfjährigen Ausbildung an der HLW hat man folgende Berechtigungen: Zugang zu Studien an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Kollegs, etc; selbstständige Führung eines Betriebes im Hotel- und Gastgewerbe.

Weitere Möglichkeiten

Zur Ausübung weiterer Berufsfelder, wie zB selbstständiger Buchhalter, Unternehmensberater oder Versicherungsagent ist noch eine zusätzliche Fachpraxis erforderlich.

Zusatzqualifikationen

Um den vielfältigen Anforderungen der Wirtschaft gerecht zu werden, bietet der Schulstandort Weyer eine breite Ausbildungspalette. Zahlreiche Möglichkeiten Zusatzqualifikationen zu erwerben fördern die individuellen Stärken der Schüler: staatlich geprüfter Fit-Instruktor, ECDL (Europäischer Computerführerschein) advanced, Erste Hilfe,

BEC-Vantage (berufsbezogenes, weltweit anerkanntes Englisch-Zertifikat auf hohem Niveau (B2).

Zusatzangebote

English in Action, Exkursionen und Lehrausgänge, externe Referenten, Sozialpädagogisches Netzwerk (Lernen lernen, Sucht- und Aids-Prävention), Sport- und Kulturtag, Life-Radio-Skitag, Projektarbeiten im Unterricht, wie zum Beispiel heuer eine Musical-Aufführung. ■

i INFORMIEREN

Tag der offenen Tür am Freitag, 12. Dezember, von 10 bis 18 Uhr www.bbs-weyer.at



Auch der Fremdsprachenunterricht findet teilweise am PC statt.



HLW NEU

Vertiefung „Gesundheit und Fitness“

„Wer etwas weiß, kann noch nichts. Wer etwas kann, tut noch nichts. Nur das Tun verändert unser Sein.“ Entsprechend diesem Motto wurde der Schwerpunkt der HLW Weyer verändert.

Neue Vertiefung

Der bisherige Schwerpunkt „Umwelt- und Freizeitmanagement“ ist mit dem Schuljahr 2014/15 durch die Vertiefung „Gesundheit und Fitness“ abgelöst worden. Dadurch ist gewährleistet, dass die bewährte Ausbildung zum Fit-Instruktor fortgeführt werden kann. Die Inhalte des neuen Unterrichtsgegenstandes



Richtiges Sitzen

unterstützen dieses Zusatzangebot perfekt. Die Berufsbildenden Schulen Weyer gehören außerdem zum Netzwerk „Gesunde Schule“ – die neue Vertiefung bietet hierfür eine ideale Ergänzung.

Drei zentrale Bereiche

Was kann man sich nun vom neuen Unterrichtsgegenstand zum Thema „Gesundheit“ erwarten? Drei Bereiche sind hier zentral.

Gesundheitsvorsorge

Die Schüler werden zum einen über das breite Angebot der Vorsorgeuntersuchungen informiert. Zum anderen lernen sie zum Beispiel in der Rückenschule, wie man richtig sitzt um Verspannungen im Nackenbereich zu vermeiden. Sie üben, wie man richtig, das heißt rücken schonend schwere Gegenstände aufhebt. Und erhalten viele wertvolle Tipps zum Thema Ergonomie. Das erworbene Wissen setzen sie praxisrelevant um.

Berufsfelder Gesundheit

Zweitens soll die vielfältige Palette von Berufen im Gesundheitsbereich vorgestellt werden. Experten erzählen über ihren Beruf, über die besonderen Anforderungen, die Ausbildungsmöglichkeiten und welche



Interessierte Schüler können die Zusatzausbildung zum Fit-Instruktor machen.

Voraussetzungen man mitbringen sollte. Die Absolventen sollen die Schule bestens informiert verlassen. Diese Vertiefung bildet eine gute Basis für eine Laufbahn in medizinisch-therapeutischen Berufen, wie Physiotherapie oder Krankenpflege.

Fitness

Der dritte Bereich „Fitness“ wird ebenfalls von gesundheitsorientierten Themen geprägt, allerdings ergänzt um fitnessrelevante Bereiche wie Sportbiologie, Trainings- und Bewegungslehre. Bereits seit dem Schuljahr 2004/05 gibt es

eine Kooperation mit der Bundes sportakademie Linz, welche es interessierten Schülern erlaubt, eine sportliche Zusatzausbildung – den staatlich geprüften Fit-Instruktor – zu absolvieren.

Nach einer dreiteiligen Aufnahmeprüfung folgen eine Kurswoche in Weyer sowie eine in Linz. Unterrichts begleitend werden zahlreiche Lehrauftritte abgehalten. Am Ende der Zusatzausbildung erfolgt dann die Abschlussprüfung, die die Schüler zu selbstständigem Arbeiten im Fitness- und Sportbereich berechtigt. ■



Praktische Fertigkeiten Mit der neuen Vertiefung „Gesundheit und Fitness“ will die HLW erreichen, dass die Absolventen möglichst umfassende Kenntnisse und praktische Fertigkeiten erlangen und motiviert werden, diese in ihrer Lebensführung umzusetzen.

FLEISCHER  WERK

TRAUNER

4464 KLEINREIFLING 165, Telefon 07357/294
3335 WEYER, OBERER MARKT 5, Telefon 07355/6426

HLT

Höhere Lehranstalt für Tourismus

Die HLT Weyer bietet eine intensive, fünfjährige Berufsausbildung in allgemeinbildenden, fachpraktischen, tourismuswirtschaftlichen und kaufmännischen Unterrichtsgegenständen.

Praxisorientierung in Kombination mit Tourismus und modernen Technologien bereiten die Schüler perfekt auf das touristische Anforderungsprofil von morgen vor.

Abschluss im Doppelpack

So wie die HLW schließt auch die HLT mit einer Doppelqualifikation ab: Die Reife- und Diplomprüfung eröffnet den Zugang zu allen Universitätsstudien, Fachhochschullehrgängen, Pädagogischen Hochschulen und Kollegs sowie die unmittelbare Ausübung von gehobenen Berufen.

Berufliche Möglichkeiten

Selbstständige Führung eines Betriebes im Hotel- und Gastgewerbe, Facharbeiterstatus Gastronomie, Hotel- und Gastgewerbeassistent, Tourismuskaufmann, Koch, Restaurantfachmann, Reisebüroassistent, Bürokaufmann

Zusatzqualifikationen

Käsekenner, Jung-Barkeeper und Jung-Sommelier

Zusatzangebote

English in Action, Italienisch (Freigegegenstand dritte Lebende Fremdsprache neben Englisch und Französisch), ECDL (Europäischer Computerführerschein) advanced, BEC-Vantage (berufsbezogenes, standardisiertes, weltweit anerkanntes Englisch-Zertifikat auf hohem

Niveau (B2), zahlreiche Exkursionen und Lehrausgänge, externe Referenten, verschiedene Wettbewerbe wie zum Beispiel den Bierzapfmeister, Sport- und Kulturtag, Life-Radio-Skitag ■



HLT NEU

Vertiefung "e-Tourismusmanagement"

Wenn man von neuen Medien und Technologien fasziniert, offen für Neues und kreativ ist, technisches Verständnis hat und sein Wissen in Zukunft im Tourismus einsetzen will, ist man an der HLT Weyer genau richtig.

Arbeiten im Team, selbstständig Aufgaben übernehmen und die persönlichen IT-Anwendungskennntnisse verbessern wollen, sind ideale Voraussetzungen für eine Ausbildung an der HLT.

Im Sommer 2015 schließen die ersten Schüler der HLT Weyer mit der Reife- und Diplomprüfung ab. Zusätzlich zu den allgemein bildenden, fachpraktischen, tourismuswirtschaftlichen und kaufmännischen Unterrichtsgegenständen werden die Schüler in e-Tourismusmanagement vertiefend unterrichtet.



Im Sommer maturieren die ersten Tourismusschüler in Weyer.

genständen werden die Schüler in e-Tourismusmanagement vertiefend unterrichtet.

Was ist e-Tourismusmanagement?

Die Schüler der HLT beschäftigen sich ab dem dritten Jahrgang mit den verschiedensten Themen rund um Tourismus, Marketing und Werbung. Dazu zählen Themen wie Bildbearbeitung, Webdesign, Print- und Digital-Publishing, Internet und Recht, Projektmanagement, Web 2.0, Multimedia, Telekommunikation, Online Marketing und Social Media.

Internet als Erfolgsfaktor

Was erwarten die Gäste von touristischen Unternehmen? Was sind die aktuellen Reisetrends? Wonach wird im Internet gesucht? Ist die Webseite eines Unternehmens erfolgreich? Wird die Homepage

im Internet gefunden und Urlaub auch gebucht? In e-Tourismusmanagement wird diesen Fragen auf den Grund gegangen. Weiters ist E-Mail-Marketing ein Muss in unserer schnelllebigen Zeit. Sind Newsletter noch aktuell? Wie verfasst man diese? Viele touristische Unternehmen wollen Kontakt mit den Gästen halten, dies geht am einfachsten über Social Media. Doch wie bereitet man Social Media Plattformen, Blogs usw. richtig auf? Was sind Buchungsplattformen und Bewertungsportale? All diese Fragen sind Themen im Unterricht.

Wie ist man als Unternehmen erfolgreich?

Webseiten sind die Visitenkarten von Unternehmen. Wichtig ist nicht nur der Inhalt, sondern auch der Aufbau. Die Schüler der Höheren Lehranstalt für Tourismus lernen, Webseiten strukturiert, authentisch und im passenden Design zu gestalten.

Top in Projektmanagement

Im heurigen Projekt „Erstes Benefiz-Oktoberfest“ in Weyer (zugunsten einer von vielen Schicksalsschlägen betroffenen Ybbstaler Familie) konnten die zukünftigen Absolventen all ihr Wissen in einer perfekt organisierten Veranstaltung demonstrieren. Zahlreiche Gäste nahmen die Abschlussklasse der fünften Klasse HLT bei Oktoberfestbier und Weißwürsten in Empfang. ■



Ein Schwerpunkt bei der Ausbildung liegt auf dem Thema Internet.

INTERESSE

Einen Tag schnuppern

Wer Interesse an der Höheren Lehranstalt für Tourismus hat, kann unter Tel. 07355/6263 einen Schnuppertag vereinbaren und die HLT einmal live erleben. Eine weitere Gelegenheit gibt es beim Tag der offenen Tür am Freitag, 12. Dezember, von 10 bis 18 Uhr. ■



Weyer, Marktplatz 19



Weil Brot nicht gleich Brot ist.
Weil Kaffee nicht gleich Café ist.

PRAXISBEZOGEN

Berufsausbildung in der Hotelfachschule

Die Hotelfachschule Weyer bietet neben fundierter Allgemeinbildung eine intensive Berufsausbildung in fachpraktischen, tourismuswirtschaftlichen und kaufmännischen Unterrichtsgegenständen.

Sie vermittelt Denkmethoden sowie Arbeits- und Entscheidungshaltungen, die zur unmittelbaren Ausübung eines Berufes in der Wirtschaft, insbesondere in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, befähigen.

24 Wochen Pflichtpraktika

Weitere wesentliche Ziele sind Persönlichkeitsbildung, Fähigkeit der beruflichen Mobilität und Flexibilität, Kreativität, Kritikfähigkeit, soziales Engagement, Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit sowie Kommunikationsfähigkeit in Deutsch und Englisch. Im Laufe der drei Jahre HF werden 24 Wochen Pflichtpraktika absolviert.

Abschluss

Die Hotelfachschule endet mit einer Abschlussprüfung in der 3. Klasse. Diese Prüfung besteht aus drei Teilen: schriftlich in



Nach drei Jahren Schule und einer erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung können Absolventen der Hotelfachschule unter anderem in den Kellnerberuf einsteigen.

Foto: A. Ahrer

Deutsch und Rechnungswesen; mündlich in Englisch, Tourismus und Marketing oder Betriebs- und Volkswirtschaft; praktisch in Küche und Service.

Mit dem Abschlussprüfungszeugnis erlangen die Schüler berufliche Qualifikationen, die die unmittelbare Ausübung von Berufen wie zum Beispiel Hotel- und Gastgewerbeassistent, Restaurantfachmann, Koch oder Bü-

rokaufmann ermöglichen. Von der Wirtschaftskammer wird die Diplomurkunde „Hotelkaufmann“ verliehen.

Lehrausbildung

In einer Vielzahl an kaufmännischen Lehrberufen ist aufgrund der einschlägigen Ausbildung in der Hotelfachschule eine Verkürzung der Lehrzeit möglich.

Weiterführende Ausbildungs-

möglichkeiten: Diplomierter Sommelier, Diplomierter Käsesommelier, Küchenmeister, Servermeister, Patisserielehrgang, Lehrgänge für Fremdenverkehr.

Zusatzqualifikationen

Selbstverständlich können die Schüler eine Vielzahl von vertiefenden Angeboten, wie zum Beispiel das Patisserie-Seminar oder einen Brotbackkurs in Anspruch nehmen.

Vertiefung Gastronomie

Der Unterricht in diesem speziellen Bereich konzentriert sich auf die verstärkte Vermittlung von Fertigkeiten und Kenntnissen in Küche und Service. Das breite Basiswissen aus Ernährung fließt in den fachpraktischen Bereich ein. ■

i INFORMIEREN

Weitere Informationen zur HF gibt es am **Tag der offenen Tür** am Freitag, **12. Dezember**, von 10 bis 18 Uhr oder unter www.bbs-weyer.at



Perfekter Service steht in der Hotelfachschule am Lehrplan.

TOURISMUSSCHULE

Zusätzliche Qualifikationen erwerben

Bisher wurden drei freiwillige Zusatzausbildungen in den Tourismusschulen angeboten. Seit dem heurigen Schuljahr werden die Zertifikatslehrgänge Jungbarkeeper, Käsekenner und Jungsommelier in den Regelunterricht integriert.

Hauptkriterien für diese Zusatzausbildungen sind die Anwendbarkeit in der beruflichen Praxis, Förderung des richtigen Auftretens vor dem Gast und fachliche Kompetenz vor dem Gast. Die Zertifikatslehrgänge sollen die Teilnehmer befähigen, die erworbenen Kenntnisse und Fer-



Auch in Sachen Käse gibt es eine Sonderausbildung.



Die richtige Technik beim Verkosten von Wein wird beim Jungsommelier-Lehrgang vermittelt.

Foto: A. Ahner

tigkeiten in Restaurant und Bar anzuwenden und den Grundstein für eine qualifizierte Berufslaufbahn legen.

Die positive Ablegung der Zertifikatsprüfung zum Jungsommelier wird auf eine weiterführende Ausbildung angerechnet. ■



Jungbarkeeper Der Zertifikatslehrgang für Tourismusschüler hat das Ziel, jene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, die für eine qualifizierte Mitarbeit im Tätigkeitsbereich des Barkeepers erforderlich sind.

Foto: A. Ahner



Projektgruppe „Da will ich lernen!“ mit WKO-Obmann für Steyr-Land Peter Guttman (r.)

ENNSTAL

Region mit vielen Ausbildungschancen

ENNSTAL. „Für die Wirtschaft in der Region Lebensraum Ennstal ist es enorm wichtig, dass es vor Ort gute Ausbildungsmöglichkeiten für junge Leute gibt“, sagt WKO-Obmann für Steyr-Land Peter Guttman. Mit den zahlreichen Ennstaler Schulen, 50 Lehrlingsausbildungsbetrieben und vor allem auch mit der BBS Weyer ist genau das gewährleistet. Das Projekt „Lebensraum Ennstal – Da will ich sein!“ freut sich über eine gute Ko-

operation mit der BBS Weyer: „Die gemeinsame Arbeit soll den Schülern bewusst machen, welche tollen Arbeitsmöglichkeiten es quasi vor der Haustüre gibt. In über 360 Betrieben in den Ennstalgemeinden finden sich zahlreiche Möglichkeiten, das Erlernte praktisch umzusetzen“, so Guttman. Das Motto muss für alle sein: „Lebensraum Ennstal – Da will ich lernen!“ www.lebensraum-ennstal.at ■

Anzeige

FACHPRAXIS

Theoretisches Wissen wird umgesetzt

Das Besondere an den Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe und Tourismus sowie der Hotelfachschule ist, dass neben der Allgemeinbildung, der wirtschaftlichen Bildung und den Fremdsprachen auch dem fachpraktischen Unterricht eine große Bedeutung zukommt.

Ausstattung

Der Bereich Lehrgastronomie der BBS Weyer umfasst zwei Lehrrestaurants, zwei Restaurantküchen, eine Betriebsküche, ein Schulrestaurant sowie eine Lehrbar. Durch die modernen und nach neuesten Standards ausgestatteten Räumlichkeiten findet ein praxisnaher Unterricht statt.

Praxisunterricht

Der Gegenstand „Küchen- und Restaurantmanagement“ wird vom ersten bis zum vierten Jahrgang unterrichtet und endet mit der Vorprüfung zur Reife- und Diplomprüfung am Ende des vierten Jahrgangs. In der dreijährigen Hotelfachschule schließt der Gegenstand mit der praktischen Klausurprüfung ab.

Klausuren

Bei der praktischen Klausurprüfung sind neben den fachlichen Kompetenzen aus Küche und Service auch Schlüsselqualifikationen wie Zeitmanagement, Organisations- und Koordinati-



Die gelernte Theorie wird in den BBS Weyer prompt in die Praxis umgesetzt.

onsfähigkeit, Flexibilität, Ausdauer, Kreativität, Engagement etc. unter Beweis zu stellen.

Es wird Wert darauf gelegt, den fachpraktischen Unterricht durch Workshops verschiedenster Art – „Arbeiten mit Marzipan“ mit einem Konditormeister oder „Blumenarrangements“ mit einer Floristin etc. – so praxisbezogen wie möglich zu gestalten.

Ernährung

Im Gegenstand „Ernährung“ wird näher auf Ernährungsgewohnheiten, Nahrungsbestandteile sowie auf aktuelle Ernährungs- und Diätformen eingegangen. Ziel ist es, die Zusammenhänge von Ernährung, Krankheit und

Prophylaxe zu erkennen sowie die Schüler zu kritischen Konsumenten zu erziehen.

Praktika

Neben Sicherheits- und Hygienemanagement lernen die Schüler Berufsfelder im Hotel- und Gastgewerbe näher kennen. Weitere Themen im Gegenstand Betriebsorganisation/Betriebspraktikum umfassen aktuelle Trends in der Gastronomie, im Personalmanagement sowie Veranstaltungsmanagement. Die Theorie in die Praxis umsetzen können die Schüler im Schlosshotel an der Eisenstraße in Waidhofen, wo sie an der Rezeption, auf der Etage, in der Küche und

auch im Service im Einsatz sind. Schließlich wird das im Unterricht erworbene Fachwissen noch während der Pflichtpraktika im Sommer angewandt.

Bio-Zertifikat

Die Betriebsküche der BBS Weyer trägt das Gütesiegel „Gesunde Küche“ und ist ein BIO-zertifizierter Betrieb.

Schulrestaurant

Im Schulrestaurant besteht für Schüler und für Lehrer dreimal wöchentlich die Möglichkeit, ein gesundes und schmackhaftes Mittagessen einzunehmen.

Die Philosophie dieser „Grünen Küche“: Es wird abwechslungsreiches, ausgewogenes Essen mit biologischen, saisonalen und regionalen Lebensmitteln angeboten. Durch schonende Zubereitung und Berücksichtigung ernährungsphysiologischer Aspekte leistet das Schulrestaurant einen aktiven Beitrag zu einem gesunden Essverhalten und bewussten Lebensstil.

Unter dem Motto „Schüler für Schüler“ werden die Mittagsmenüs in der Betriebsküche von Schülern der zweiten Jahrgänge zubereitet und im Restaurant in angenehmer Atmosphäre serviert. Die Schüler erwerben dabei fachliche Kompetenz, Professionalität und das nötige „Know how“, um in der Wirtschaft gut bestehen zu können. ■



Praktische Arbeit an der Rezeption im Schlosshotel an der Eisenstraße.



Das Auge isst mit: Kreatives Anrichten der Speisen



Perfekte Cocktails: Sonja Rottenschlager siegte beim Monin-Cup.



Gospelsänger Malik coachte Schüler der HLW Weyer.



Christina Famler gewann einen Bewerb in Italien.

UNTERWEGS

Aktivitäten bereichern den Schulalltag



Praxiseinsatz bei der Regierungsklausur in Waidhofen/Ybbs.



Johanna Glaser und Bernadette Zettel holen Gold bei Käse-Challenge.



Zu Gast bei Star-Winzer Leo Hillinger.



Das Ö3-Schulhofkonzert mit Superstar Milow wurde knapp verpasst.



LASSEN SIE SICH NICHT VON IHREM WEG ABBRINGEN. DIE FIAT CROSS SONDERMODELLE.

<p>FIAT FREEMONT CROSS 0.9L TwinAir Turbo FWD 2.0L, 140PS FWD 2.0L, 170PS AWD 2.0L, 170PS</p>	<p>FIAT PANDA CROSS 0.9L TwinAir Turbo 90 PS, Benzin 1.3L MultiJet II 90 PS, Diesel</p>
--	--

ab € 32.320,- ab € 16.390,-

www.fiat.at

Wunderwelt Waldwildnis

Besuchen Sie die Ausstellung
 im Nationalpark Besucherzentrum Ennstal,
 Mo – Fr, 9 – 17 Uhr.
 Infos unter 072 54/84 14-0.



Autohaus Sadleder GmbH & CoKG
 Waichhoferstraße 22, 3335 Weyer
 Tel.: 07355/6435 - sadleder@sadleder.at - www.sadleder.at

Tag der offenen Tür

Bist du dabei?

Fr, 12. Dezember 2014

10 bis 18 Uhr



HLW

HLT

HF

Berufsbildende Schulen Weyer

Egererstraße 14 | 3335 Weyer | 07355 62 63 | office@bbs-weyer.at | www.bbs-weyer.at